

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
Erster Teil Kommunalverfassungsrecht	1
I. Rechtsstellung, Wirkungskreis, Organe der Gemeinden	1
1. Rechtsstellung der Gemeinden	1
2. Wirkungskreis und Aufgaben der Gemeinden	2
a) Allgemeines	2
b) Freiwillige Aufgaben/Pflichtaufgaben	2
c) Weisungsfreie Aufgaben/Weisungsaufgaben	4
3. Rechts- und Fachaufsicht	5
4. Arten der Gemeinden	6
5. Organe der Gemeinden	7
a) Allgemeines	7
b) Gemeinderat	8
c) Bürgermeister	11
II. Rechtsstellung und Pflichten eines Gemeinderats	13
1. Das Amt des Gemeinderats und seine Rechtsstellung	13
a) Allgemeines	13
b) Amtseinführung, Verpflichtung der Gemeinderäte	14
c) Entscheidungsfreiheit – Gebot und Schutz für den Gemeinderat	14
2. Mitwirkungsrechte	15
a) Rechte einzelner Gemeinderäte	15
b) Rechte von Gruppen (Minderheiten) des Gemeinderats	16
3. Amtsführung	18
4. Vertretungsverbot	19
5. Teilnahmepflicht an Gemeinderatssitzungen	19
6. Verschwiegenheitspflicht	20
a) Gründe	20
b) Umfang	20
c) Dauer der Verschwiegenheitspflicht	21
d) Ausnahmen von der Schweigepflicht	22
e) Folgen des Geheimnisbruchs	22
7. Befangenheit und ihre Folgen	22
a) Begriff – Ausschluss von der Mitberatung und Mitentscheidung	22
b) Grundsätzliche Sachverhalte der Befangenheit	22
c) Persönliche Tatbestandsmerkmale, die Befangenheit auslösen	23

VII

d) Befangenheit wegen Interessen Dritter an der Entscheidung	28
e) Feststellung der Befangenheit (§ 18 Abs. 4 GemO)	31
f) Verlassen der Sitzung bei Befangenheit (§ 18 Abs. 5 GemO)	31
g) Ausnahmen vom Mitwirkungsverbot	31
8. Verantwortung und Haftung der Gemeinderäte	32
a) Privatrechtliche Haftung	33
b) Amtshaftung	33
c) Strafrechtliche Verantwortung	34
d) Disziplinarische Maßnahmen, Ahndung von Pflichtverstößen nach der Gemeindeordnung	34
9. Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit (Auslagenersatz und Ersatz des Verdienstausfalls)	34
a) Anspruchsgrundlage	34
b) Einzelabrechnung oder Pauschalabgeltung	35
c) Reisekosten	36
d) Einkommensteuerpflicht	36
e) Unfallfürsorge	37
III. Sitzungen des Gemeinderats	38
1. Grundsatz der Öffentlichkeit der Sitzungen	38
a) Öffentliche Ankündigung der Sitzungen	38
b) Umfang der Öffentlichkeit	38
2. Nichtöffentliche Sitzungen	38
3. Vorbereitung der Sitzung	40
a) Zuständigkeit	40
b) Einberufung der Sitzung, Teilnahmeplicht	40
c) Wann sind Sitzungen einzuberufen?	40
d) Einberufungsfrist	41
e) Einberufungsform	41
f) Tagesordnung, Beratungsvorlagen	41
4. Geschäftsordnung	42
5. Vorsitz und Verhandlungsleitung	43
6. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit	43
a) Beschlussfähigkeit	44
b) Beschlussfähigkeit in Ausnahmesituationen	44
c) Ersatzbeschlussrecht des Bürgermeisters	44
7. Gang der Verhandlungen	45
a) Sachvortrag	45
b) Aussprache	45
c) Redezeit	45
d) Schluss der Aussprache	45
8. Stellung von Anträgen zu Tagesordnungspunkten	46
a) Begriff	46
b) Recht zur Antragstellung	46
c) Sachanträge und Geschäftsordnungsanträge	46
9. Beschlussfassung in Sitzungen	47
a) Recht zur Teilnahme	47
b) Formen des Beschlusses	47

c) Abstimmungen	47
d) Wahlen	50
e) Besonderheiten bei Personalentscheidungen	51
10. Beendigung und Unterbrechung der Sitzung	51
11. Teilnahme sonstiger Personen an der Sitzung	52
a) Sachkundige Einwohner und Sachverständige	52
b) Beigeordnete	52
c) Andere Gemeindebedienstete	52
d) Rechtsaufsichtbehörde	52
e) Anhörung Betroffener	52
f) Fragestunde	53
12. Beschlussfassung im schriftlichen, elektronischen Verfahren oder durch Offenlegung	53
a) Voraussetzungen	53
b) Beschlüsse im schriftlichen oder elektronischen Verfahren .	53
c) Offenlegung	54
13. Änderung und Aufhebung von Beschlüssen	54
14. Niederschrift über die Sitzungen des Gemeinderats	55
a) Inhalt der Niederschrift	55
b) Schriftführer	55
c) Bekanntgabe der Niederschrift, Einsichtnahme	55
IV. Ausschüsse des Gemeinderats	56
1. Einleitung	56
2. Beschließende Ausschüsse	56
a) Begriff, Bildung	56
b) Nicht übertragbare Aufgaben	56
c) Zuständigkeit, Befugnisse	57
d) Geschäftsgang	57
e) Zusammensetzung	57
3. Beratende Ausschüsse	58
a) Begriff, Bildung	58
b) Zuständigkeit	58
c) Geschäftsgang	58
d) Zusammensetzung	58
V. Ortschaftsrat, volksgewählter Bezirksbeirat	58
VI. Bezirksbeirat	59
VII. Ältestenrat	59
VIII. Mitgliedervereinigungen (Fraktionen)	60
IX. Beteiligung von Jugendlichen, Jugendgemeinderäte	60
X. Bürgerschaftliche Mitwirkung	60
1. Bürgerentscheid	60

Inhaltsverzeichnis

2.	Bürgerbegehren	61
3.	Bürgerantrag	62
4.	Bürgerversammlung	62
XI.	Verwaltungsgemeinschaften – eine besondere Verwaltungsform	63
	Zweiter Teil Finanzwirtschaft der Kommunen	65
I.	Einführung in die öffentliche Finanzwirtschaft	65
1.	Allgemeiner Überblick	65
2.	Finanzhoheit und Budgetrecht	65
3.	Abgrenzung der öffentlichen Finanzwirtschaft zur Privatwirtschaft	66
4.	Rechtsgrundlagen kommunales Haushaltsrecht	67
5.	Ablauf der Haushaltswirtschaft	68
II.	Wirtschafts- und Finanzierungsgrundsätze	69
1.	Allgemeines	69
2.	Allgemeine Haushaltsgundsätze	70
	a) Stetige Aufgabenerfüllung	70
	b) Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts	71
	c) Sparsame und wirtschaftliche Haushaltswirtschaft	71
	d) Finanzierungsgrundsätze	72
III.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan	83
1.	Haushaltssatzung	83
	a) Begriff und Bedeutung	83
	b) Inhalt und Form der Haushaltssatzung	84
	c) Zustandekommen und Erlass der Haushaltssatzung	86
	d) Nachtragshaushaltssatzung	88
	e) Vorläufige Haushaltsführung	89
2.	Haushaltsplan	90
	a) Begriff und Bedeutung	90
	b) Inhalt des Haushaltsplans	90
	c) Gliederung und Bestandteile des Haushaltsplans	91
	d) Gesamtergebnishaushalt	92
	e) Gesamtfinanzhaushalt	99
	f) Kontenplan	101
	g) Haushaltsquerschnitt	102
	h) Verpflichtungsermächtigungen	103
	i) Teilhaushalte	105
	j) Stellenplan	114
	k) Anlagen	114
IV.	Besondere Haushaltsgrundsätze	115
1.	Veranschlagungsgrundsätze	115
	a) Grundsatz der Jährlichkeit	115

b) Grundsatz der Vorherigkeit	115
c) Grundsatz der sachlichen Vollständigkeit	116
d) Grundsatz der sachlichen Einheit	116
e) Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit	116
f) Grundsatz der Einzelveranschlagung	117
g) Grundsatz der periodengerechten Abgrenzung und Kassenwirksamkeit	117
h) Bruttogrundssatz	117
i) Haushaltsausgleich	118
2. Deckungsgrundssätze	119
a) Grundsatz der Gesamtdeckung	119
b) Grundsatz der sachlichen Bindung	119
c) Grundsatz der zeitlichen Bindung	120
V. Vollzug der Haushaltssatzung	121
VI. Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen	122
1. Grundsatz der sachlichen Bindung	122
2. Begriffe – Abgrenzung	122
3. Zulässigkeit	123
a) Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen	123
b) Überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen	123
c) Überplanmäßige Auszahlungen für Investitionen, die im Folgejahr fortgesetzt werden	124
VII. Gemeindevermögen	125
1. Begriff, Einteilung und Vermögenserwerb	125
2. Verwaltung und Nachweis des Vermögens	125
3. Vermögensveräußerung	126
VIII. Kommunale Schulden	127
1. Begriffsbestimmungen	127
a) Schulden	127
b) Haushaltsrechtlicher Kreditbegriff	127
c) Umschuldungen	127
d) Kassenkredite	127
2. Zulässigkeit von Kreditaufnahmen	127
3. Kreditbedingungen	128
4. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	128
5. Kassenkredite	129
IX. Jahresabschluss	130
1. Gesetzliche Verpflichtung	130
2. Bestandteile des Jahresabschlusses	130
3. Ergebnisrechnung	131
4. Finanzrechnung	134
5. Bilanz	136

Inhaltsverzeichnis

6.	Anhang	137
7.	Rechenschaftsbericht	137
8.	Vermögensübersicht, Verbindlichkeitenübersicht	138
9.	Gesamtabschluss	138
X.	Unternehmen und Beteiligungen	139
1.	Allgemeines	139
2.	Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung	139
3.	Errichtung, Übernahme und Erweiterung wirtschaftlicher Unternehmen	141
4.	Ziele wirtschaftlicher Betätigung	141
5.	Verbot des Missbrauchs von Monopolstellungen – kommunale Konkurrenz	142
6.	Organisations- und Rechtsformen	142
a)	Regiebetrieb	143
b)	Eigenbetrieb	143
c)	Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform	148
Dritter Teil	Baurecht	153
I.	Grundlagen des Baurechts	153
1.	Öffentliches und privates Baurecht	153
2.	Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Baurechts	154
II.	Bauleitplanung	155
1.	Bedeutung für die Gemeinderäte (Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten)	155
2.	Arten der Bauleitpläne	156
a)	Flächennutzungsplan	156
b)	Bebauungsplan	157
3.	Die Baunutzungsverordnung	159
4.	„Schlanke Bebauungspläne“	160
5.	Formaler Ablauf zur Aufstellung der Bauleitpläne	161
6.	Inhalt der Bauleitpläne	165
7.	Einzelhandelserlass	166
8.	Bedeutung der Fachbelange	166
a)	Umwelt	166
b)	Energie	167
c)	Denkmalschutz	168
III.	Bauen außerhalb von Bauleitplänen	168
1.	Bauen im Innen- und Außenbereich	169
2.	Satzungen im Innen- und Außenbereich	170
3.	Gemeindliches Einvernehmen	170
IV.	Hinweise auf weitere Bereiche des Bauplanungsrechts	172

V. Bauordnungsrecht Baden-Württemberg	172
1. Regelungsinhalt der Landesbauordnung	172
2. Verfahren der Landesbauordnung	173
3. Bauordnungsrechtliche Vorgaben	173
a) Ermessen	173
b) Nachbarschutz	173
c) Brandschutz	174
d) Ordnungswidrigkeit	174
Vierter Teil Weitere kommunalpolitische Handlungsfelder	175
I. Gemeinden im Spannungsfeld des Staatsaufbaus	175
1. Der kompetente Gemeinderat	175
2. Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderates	176
3. Zusammenarbeit – Gemeinderat und Bürgermeister	176
4. Öffentlichkeitsarbeit	176
5. Gestaltung und Entwicklung	177
II. Gesellschaft und Soziales	177
1. Kinderbetreuung	177
2. Schulen	177
3. Allgemeinbildung	178
4. Seniorenpolitik	178
5. Vereine	179
6. Jugendbegegnungsstätten	179
7. Integration	180
III. Infrastruktur	180
1. Arbeitsmarkt	180
2. Verkehrsinfrastruktur	181
3. Wohnen	181
4. Öffentliche Einrichtungen	181
5. Grundversorgung	182
6. Ärztliche Versorgung	183
7. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)	183
8. Rechtliche Organisationsformen der IKZ	184
a) Zweckverband	184
b) Verwaltungsgemeinschaft	185
c) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung und öffentlich-rechtlicher Vertrag	185
d) Privatrechtliche Formen der IKZ	185
9. Verlagerung von Aufgaben	186
10. Public Private Partnership (PPP)	186
Sachregister	187